

Europa-Haus Marienberg

Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts

Postfach 12 04 D – 56464 Bad Marienberg
Telefon: (0 26 61) 6 40 – 0 Telefax: (0 26 61) 640 – 100

Email: ehm@europa-haus-marienberg.de
Homepage: www.europa-haus-marienberg.eu



08.08.2011 kl/as

Einladung und Programm

| | |
|--|--|
| <u>Seminar-Nr.:</u> | 732 – Sonderförderung BpB (Antrag) |
| <u>Thema:</u> | <u>Schachbrett globale Sicherheitsstruktur</u> Dschomhūrī-ye Eslāmī-ye Īrān – Die Islamische Republik Iran: Pulverfass oder Partner!? Herausforderung im 21. Jahrhundert – eine Spurensuche! |
| <u>Zeit:</u> | 28. November bis 02. Dezember 2011 |
| <u>Ort:</u> | Europa-Haus Marienberg |
| <u>Teilnehmende:</u> | 50 junge Erwachsene aus Rheinland-Pfalz und benachbarten Bundesländern sowie Begleitpersonen Darunter solche mit Migrationshintergrund (insbesondere Iran) und aus sozial benachteiligten Milieus |
| <u>Planung/ Tagungsleitung/ Gesprächspartner:</u> | Karsten Lucke M.A., Studienleiter, EHM Anselm Sellen M.A., päd. Mitarbeiter, EHM Niko Schmeja, Oberst a. D. Tübingen N.N. |

Die jüngsten Revolutionen im Maghreb haben nicht nur eine erstaunliche Dynamik entwickelt, sondern auch den Blick der Weltöffentlichkeit einmal mehr auf Nordafrika, den Nahen Osten und Vorderasien gelenkt. Wir wissen heute nicht, wie die Welt am Ende des Jahres 2011 aussehen wird. Ebenso wenig können wir einschätzen, ob eine Kettenreaktion einsetzen wird oder ob der Ruf nach Demokratie und Freiheit in anderen Ländern folgenlos verhallt.

Die Ereignisse erinnern uns wieder, dass die Sicherheitsarchitektur der gesamten Region nicht nur sehr komplex und vielschichtig ist, sondern auch entscheidend für die globale Sicherheitsstruktur ist und bleiben wird. Selbstverständlich bleiben der Aufstieg Chinas, die Entwicklung der so genannten BRIC-Staaten, das internationale Engagement in Afghanistan, der afrikanische Kontinent als Gesamtkonstrukt, aber auch politische Phänomene wie Migration, Armut,

Klimawandel, die Stabilität und Zuverlässigkeit des Weltfinanzsystems und die globale Ressourcenfrage entscheidende Faktoren und Determinanten der weltweiten Sicherheitsarchitektur. Der Iran nimmt in diesem Zusammenhang eine besonders unkalkulierbare und neuralgische Position ein. Niemand vermag vorherzusagen, welche Entwicklungen hier eintreten werden und welche Konsequenzen der Iran aus dem Verhalten anderer internationaler Akteure ziehen wird. Der Iran bleibt für die globale Sicherheit und die regionale Stabilität die große Unbekannte in den kommenden Jahren. Die Frage nach der atomaren Aufrüstung unterstreicht die Brisanz und macht eine durchdachte Politik umso notwendiger.

Auch wenn die Berichterstattung quantitativ nicht zu unterschätzen ist, so bilden sich dennoch viele Bürger/innen ihr Urteil aus dem Bauch heraus, lassen Vorurteile einfließen und sind sehr empfänglich für eindimensionale Erklärungsmuster. Selbst viele Regierungen der westlichen Welt konstruieren ihr Nahost- und Iranpolitik nach falschen Grundannahmen, weil sie die Architektur der Region falsch bewerten bzw. entscheidende Faktoren nicht berücksichtigen oder unterschätzen.

Der Iran wird ein bestimmendes Thema in den kommenden Jahren bleiben. Grund genug, einen politischen Bildungsprozess zu starten, der sich diesem Land dezidiert und multiperspektivisch widmet. Dieses Seminar will Anstoß zur Debatte geben, Initiativen starten, das Thema umfassend bearbeiten und nachhaltig in der politischen Debatte vernetzen.

Gerade junge Menschen, die Entscheidungsträger von Morgen, müssen sich mit solchen Problemstellungen auseinandersetzen, um sich ein qualitatives Urteil bilden zu können. Die Komplexität des Themas „Iran“ ist so immens, dass es vieler Anstrengungen bedarf, dieses Thema zu entflechten und zu durchleuchten.

Wir legen heute einen strukturierten Programmentwurf vor, der bewusst kein Endprodukt darstellt. Wir werden die Programmstruktur in den nächsten Monaten via Social Media durch interessierte Personen mitentwickeln und diskutieren lassen, um zum Zeitpunkt der Realisierung ein Programm zu haben, das viele verschiedene Perspektiven inkludiert und auf erweiterten Sachverstand sowie verfeinerte Methodik zurückgreifen kann. Dieser offene Diskussionsprozess wird über die Social Media Plattformen der europäischen Jugendbildung „think europe“ realisiert. Dabei kommen diverse Tools zum Einsatz, so dass wir kein herkömmliches Seminar zu einem bestimmten Themenschwerpunkt machen werden, sondern eine bereichernde Verknüpfung zwischen politischer Bildung in Seminarform zu einem wichtigen Zukunftsthema und den Möglichkeiten der Social Media im Rahmen einer noch breiteren Öffentlichkeit herstellen. Das hat didaktischen Pilotcharakter.

Das Thema Iran und seine Position in der heutigen globalen Sicherheitsarchitektur verlangt danach, Sachverstand, Meinungen und Expertise aufzugreifen. Die unterschiedlichen Diskursstränge, die am Beispiel des Irans sichtbar werden, wollen wir aufgreifen, diskutieren und kritisch hinterfragen!

Im gleichen Atemzug sollte genannt werden, dass auch der tatsächliche Projektabschluss nicht gleichbedeutend ist mit dem letzten Tag der Präsenzveranstaltung. Die begonnene Diskussion, soll über das Etappenziel „Präsenzseminar“ hinaus in den Social Media verankert werden, um die inhaltliche Auseinandersetzung nachhaltig zu institutionalisieren.

Das Projekt zeichnet sich durch eine inhaltliche wie auch methodische Breite aus, verzahnt neue Entwicklungen und bereichert so die aktive politische Bildung.

Der Prozess rund um das Projekt soll den Blick auf die Inhalte nicht verschleiern. Die Tools und die Herangehensweise sind letztlich nur Mittel zum Zweck, um eine größere Anzahl an Personen zu involvieren, mehr inhaltlichen Diskurs zu generieren und die Attraktivität und Qualität der Auseinandersetzung zu steigern und zu verstetigen.

Montag, 28.11.2011

(3 UE à 90 min)

10.00 – 10.45 Uhr

Ankunft der Teilnehmenden im Europa-Haus
Marienberg, Zimmerverteilung

11.00 – 12.30 Uhr

Kick-off: Unser Thema & unsere Debatte
Einführung in Programm und Zielvereinbarungen

Ergebnisspeicher & Denkfabrik:
**Ergebnisse aus den Onlinekonsultationen und
Presseschau der vergangenen Monate zum
Themenschwerpunkt**

12.30 Uhr

Mittagessen/Getränk

14.00 – 15.30 Uhr

Themen-Cluster
Analyse und Schwerpunktsetzung: Auswertung der
Materialien und Gruppierung von Arbeitsbereichen

16.00 – 17.30 Uhr

Iran – Retrospektiv & Tagesaktuell – ein Screenshot
Expertengespräch mit Niko Schmeja, ehemaliger
NATO Ombudsman (angefragt)
Historische, kulturelle und politische Einordnungen –
multiperspektivische Betrachtungen zum Iran

**Online-Seminar dokumentation: Einbinden der Tagesergebnisse in die
bestehende Onlinekonsultationen und Social Media Plattformen – Erweiterung
des Diskurses**

Tagesauswertung zur Seminarverlauf

18.00 – 19.00 Uhr

Abendessen

Dienstag, 29.11.2011

(4 UE à 90 min)

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 10.30 Uhr

Schachbrett Nahost/Maghreb/Vorderasien
Eine politische Landkarte in der Analyse:
Länderprofile, Allianzen, Rivalitäten
Kleingruppen übernehmen Fallbeispiele
Experte zum Dialog: Niko Schmeja (angefragt)

11.00 – 12.30 Uhr

**Darstellung der Akteure auf dem Schachbrett und
deren Zusammenwirken**
Hintergründe, Beweggründe, Interdependenzen
Experte zum Dialog: Niko Schmeja (angefragt)

12.30 Uhr

Mittagessen/Getränk

14.00 – 15.30 Uhr **Machtströmungen in Persien – Politik & Religion**
Akteure, Gruppierungen, Machtzirkel und Institutionen

16.00 – 17.30 Uhr **Die iranische Opposition – ein Mosaik der Unterdrückten**
Gruppen & Bewegungen im Fokus

Wir möchten Exiliraner einladen an den Nachmittagseinheiten teilzunehmen und einen Anfangsimpuls als inhaltlichen Input zu geben

Online-Seminar dokumentieren: Einbinden der Tagesergebnisse in die bestehenden Onlinekonsultationen und Social Media Plattformen – Erweiterung des Diskurses

Tagesauswertung zur Seminarverlauf

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 30.11.2011 (2 UE à 90 min)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück (Lunchpakete)

09.00 Uhr Abfahrt Tagesexkursion Frankfurt

10.30 – 12.00 Uhr **„Die Atombombe“ – Hintergründe und Einschätzungen**
Gesprächspartner: Institut für Kernphysik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (angefragt)

13.30 – 15.00 Uhr **Gesprächsrunde mit der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung:**
„Die persische Bombe“ – Ein nuklearer Iran
Problemlage, int. Verflechtung
Gesprächspartner: HSFK (angefragt)

15.00 – 17.30 Uhr Außerhalb der Förderung der BpB:
Freizeit in der Frankfurter Innenstadt

17.30 Uhr Abfahrt nach Bad Marienberg

Online-Seminar dokumentieren: Einbinden der Tagesergebnisse in die bestehenden Onlinekonsultationen und Social Media Plattformen – Erweiterung des Diskurses

Tagesauswertung zur Seminarverlauf

19.00 Uhr Abendessen

| | |
|--------------------------------------|--|
| <u>Donnerstag, 01.12.2011</u> | (4 UE à 90 min) |
| 08.00 – 09.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 – 10.30 Uhr | „Die Arabellion“ – Flächenbrand durch Social Media Wie haben sich jüngste Revolutionen organisiert? |
| 11.00 – 12.30 Uhr | Digitale Kommunikationsstrukturen und ihre Rolle innerhalb demokratischer Umwälzungsprozesse |
| 12.30 Uhr | Mittagessen/Getränk |
| 14.00 – 15.30 Uhr | <u>Video-Vortrag (Skype-Konferenz Adobe Connect)</u> Stuxnet – Cyberwar ist Realität Gesprächspartner: Chaos Computer Club (angefragt) |
| 16.00 – 17.30 Uhr | <u>Einführung: Zukunftswerkstatt „Iran“</u> Welche Strategien gegenüber dem Iran gibt es, welche sind wofür geeignet und welche sollten int. Akteure einschlagen? |

Online-Seminardokumentation: Einbinden der Tagesergebnisse in die bestehende Onlinekonsultationen und Social Media Plattformen – Erweiterung des Diskurses

Tagesauswertung zur Seminarverlauf

| | |
|-----------------------------------|---|
| 18.00 – 19.00 Uhr | Abendessen |
| <u>Freitag, 02.12.2011</u> | (3 UE à 90 min) |
| 08.00 -09.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 – 10.30 Uhr | Zukunftswerkstatt – Fortsetzung & Feinschliff |
| 11.00 – 12.30 Uhr | <u>Streitgespräch – Pro & Contra</u> Diskussion, Gegenüberstellung und Aussprache zu den verschiedenen Strategien der Zukunftswerkstatt Iran Schlussfolgerungen und Positionspapiere |
| 12.30 – 13.00 Uhr | Mittagessen/Getränk |
| 13.30 – 15.00 Uhr | Gesamtevaluation des Seminars, Ausblick in die Zukunft und Vernetzung in Social Media |
| danach | Abreise der Teilnehmenden |

Teilnahmebedingungen:

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 125,00 € pro Person dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europa-Hauses Marienberg (Akademiebeitrag).

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europa-Haus Marienberg nicht übernommen. Begleitpersonen erhalten Freiplätze in einem Verhältnis von 20:1 bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

**Bitte denken Sie daran, Handtücher mitzubringen,
Bettwäsche wird vom Haus gestellt!**

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet mit finanzieller Unterstützung Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag – Sonderförderung –) statt.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des Europa-Hauses Marienberg veröffentlicht.